

verschiedener Arbeiten M. 335 858; 1908 u. 1909 erforderte der Bau des Sandwerkes Oberrothenbach weitere M. 145 377 bezw. 524 856, 1910 u. 1911 M. 187 993 (oben mit inbegriffen).

1901—1912 wurden gefördert: 697 672, 710 341, 704 899, 728 511 Karren à 7 hl Kohlen, 390 013, 410 871, 464 260, 503 979, 512 325, 496 645, 525 264, 513 757 t; produziert: 4530, 4053, 4039, 3876, 4455, 4402, 4433, 4461, 4744, 5952, 5953, 4101 kg Kokswaren u. 1 012 760, 839 650, 1 159 250, 1 234 250, 968 350, 475 350, —, 690 000, 748 500, 517 500, 476 900, 482 194 Stück Ziegel.

Kapital: M. 3 120 000 in 2400 Aktien I. Em. (Nr. 1—2400) à M. 300 u. 2400 Aktien II. Em. (Nr. 2401—4800) à M. 1000. Beide Aktienarten sind gleichwertig u. gewähren gleichen Anteil am gesamten Vermögen, Gewinn u. Verlust. 39 Aktien à M. 300 und 54 à M. 1000, zus. = M. 65 700, sind unbegeben. Das urspr. A.-K. von M. 720 000 ist auf G.-V.-B. vom 26./6. 1876 behufs Beschaffung der Mittel zur Ausführung der Tiefbauschachtenanlagen in Zwickauer Stadtflur um M. 2 400 000 auf obigen Betrag erhöht worden. Die a.o. G.-V. v. 12./7. 1913 beschloss: Erwerb. des Steinkohlenwerkes „Altgemeinde Bockwa“ u. zu diesem Zwecke Erh. des A.-K. des Vereins durch Ausgabe von 1200 neuen Aktien zum Nennwerte von je M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 ab unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre.

Anleihen: I. M. 600 000 von 1852 in 2000 Oblig. à M. 300. Zs. 1./2. u. 1./8. — II. M. 510 000 von 1863 in 1700 Oblig. à M. 300. Zs. 1./5. u. 1./11. Beide Anleihen seit 1895 nur zu 4% verzinslich, früher zu 4½%. Tilg. durch jährl. Ausl. im Jan., Rückzahlung der verlost. Stücke der 1852er Anleihe am 1./8., die der 1863er Anleihe am 1./11. Zahlstellen wie bei Div. Noch ungetilgt waren Ende 1912 zus. M. 186 900. Kurs in Zwickau Ende 1896—1912: 103, 102.60, 101.25, —, 98, 99.50, 100.50, 100.75, 101.25, 100.60, 100, —, 99, 99.50, 99.25, 99, — %.

Mit der Stadtgemeinde Zwickau hat der Verein im Juli 1912 einen Vertrag abgeschlossen, nach dem er der Stadt v. 1./1. 114 ab auf die Dauer von 15 Jahren elektr. Energie bis zu einer Höchstleistung von 2500 Kilovoltampère liefert. Zur Beschaff. der für diese Stromlieferung beim Vertrauen-Schachte erforderlichlich werdenden Betriebsanlagen gewährt die Stadtgemeinde dem Verein ein Darlehn von M. 500 000 gegen hypothekar. Sicherheitsleistung. Die Aufnahme dieses Darlehns ist von einer a.o. G.-V. v. 6./7. 1912 genehmigt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% zum Disp.-F. bis zu M. 300 000, Rest, soweit nicht weitere Abzüge zu Spez.-F. abgehen, nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält eine feste Vergütung von zus. M. 5000, sowie einen Gewinnanteil in Höhe von 1% desjenigen Teils des unter die Aktionäre verteilten Reingewinnes, der nach Abzug von 4% des A.-K. verbleibt. Der Disp.-F. dient hauptsächlich zur Ausführung grösserer Bauten und Bestreitung unvorhergesehener Ausgaben.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Himmelsfürst-Schacht 950, Segen-Gottes-Schacht 60000, Aufbereit.-Anstalt do. 1000, Material. etc. do. 12 256, Vertrauen- u. Hoffnung-Schacht 330 000, Aufbereit.-Anstalt 200 000, Verkokanstalt 1000, Sägewerk 1000, elektr. Zentrale 200 000, Sandversatz-Anlage 100 000, Haldenförderbrücke 30 000, Schleusenwasserhebewerk 1000, Haldenbeseitigung 40 000, Material. etc. 90 715, Tiefbauschächte 600 000, Kohlenförderbrücke do. 50 000, Material. do. 94 974, Ziegelei 35 000, Waren 1, Eisenbahnen 338 000, Hauptverwalt.-Gebäude 20 000, Grundstückserwerbungs-Kto I 586 305, do. II 384 431, Sandwerk Oberrothenbach 1 200 000, Material. etc. 28 642, Waren 692, Kohlenfeld-Kto 120 000, Zehnten-gewährscheine 1300, Effekten 333 548, unbegebene Aktien 65 700, Hauptkassa 18 855, Bankguth. 465 172, Darlehn 1500, Aussenstände f. Waren 478 897, Förder- u. Verkaufsverband für das vertragsmäss. hinterlegte Sicherheitsakzept 10 560. — Passiva: A.-K. 3 120 000, Anleihe 186 900, do. Zs.-Kto 630, do. Tilg.-Kto 6729, R.-F. 312 000, Disp.-F. 300 000, Betriebs-F. 324 775, Beamten-Pens.-F. 90 073 (Rüchl. 20 000), Arnold-Stiftung 10 000, Gessler-Stiftung 10 000, Bernhard Blüher-Stiftung 10 000, Hypoth. 110 550, Kredit-, Restlöhne, Zehnten, Anschaff. 985 027, Akzente 10 560, Div. 408 000, do. alte 1340, Tant. an A.-R. 7832, Vortrag 7085. Sa. M. 5 901 503.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Div. f. 1911 288 000, Zs. 44 400, Tilg. 6000, Kredit. 6632, Provis. 1625, allg. Verwalt.-Kosten 127 565, Abgaben u. Steuern 49 681, Arb.-Wohlf. 265 693, Kursverlust 10 243, Abschreib. 345 377, Reingewinn 442 917. — Kredit: Vortrag 303 209, Hauptkassa, Wechselfspen 155, allg. Zs. 20 229, verjährte Div. 170, Betriebsgewinn: Segen-Gottes- u. Himmelsfürstschacht 159 316, Vertrauen- u. Hoffnungschacht 426 233, Verkokanstalt 18 183, Tiefbauschächte 617 432, Ziegelei 8, eigener Zehnten 29 162, Sandwerk 14 034. Sa. M. 1 588 135.

Kurs der Aktien Ende 1886—1912: M. 1720, 1720, 1950, 2340, 1880, 1649, 1430, 1370, 1260, 1535, 1420, 1425, 1350, 1215, 1120, 858, 815, 817, 905, 1120, 1360, 1330, 1340, 1730, 1626, 1490, 1410 per Aktie. Notiert Leipzig u. Zwickau.

Dividenden 1886—1912: M. 120, 80, 100, 110, 100, 95, 65, 80, 40, 65, 70, 75, 75, 70, 90, 65, 50, 45, 45, 55, 65, 85, 90, 80, 65, 60, 85 per Aktie. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Berg-Dir. Oskar Jobst, Kaufm. Dir. Fritz Brandt.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Geh. Oberbergrat Prof. J. E. Treptow, Freiberg; Stellv. Bank-Dir. Em. Ancot, Kammerrat Emil Engert, Zwickau; Rittergutsbes. Iwan Mummert, Hainichen; Dr. med. Rich. Rau, Dresden; Rechtsanw. Kurt Blüher, Freiberg; Rechtsanwalt Karl Markert, Leipzig.